

Deutsches

~~Berlin~~ Historisches Institut
in Rom

Verwaltungsstelle Berlin

Nr. 352/ 39

135
Berlin NW 7, den 12. Aug. 1939.
Charlottenstraße 41
Tel. 164591, App. 283

Herrn Prof. K. A. F i n k

R o m a

Verehrter Herr Kollege !

Soeben war der Rektor der Universität Braunsberg, Professor B a r i o n , bei mir und teilte mir zu meiner Überraschung mit, bei einem Besuch im Ministerium habe er vom zuständigen Referenten, Oberregierungsrat S c h w a r z , erfahren, dass man dort mit der Möglichkeit eines weiteren Urlaubs für Sie rechne und einem bezüglichen Antrag wohlwollend gegenüberstehe. Nach der Erklärung des Referenten würde ein solcher Antrag bewilligt werden können, zumal dadurch eine Entlastung der vom Herrn Minister im Sinne unserer Vereinbarungen zu erwartenden finanziellen Regelung von den beiden Fereinreisen eintreten würde.

Ich beeile mich, Ihnen dieses aus blauem Himmel kommende Angebot zu übermitteln und Sie zu bitten, falls Sie davon Gebrauch machen wollen, möglichst umgehend unter Bezugnahme auf meine Mitteilung einen Antrag über den Rektor von Braunsberg an den Herrn Minister zu richten.

Selbstverständlich würden unsere Abmachungen unter sinngemässer Abänderung bestehen bleiben; insbesondere würde ich in einem Antrag an den Herrn Minister bitten, die nachträgliche Entschädigung für die Mehrkosten Ihres römischen Aufenthalts und für den Ausfall der Kolleggeldgarantie auch auf das dritte Urlaubssemester zu erstrecken (IV a und c unserer Vereinbarungen).

Ich bitte, den obigen Vorschlag genau zu prüfen. Das Institut würde es selbstverständlich in höchstem Masse begrüßen, wenn Ihre Arbeit dadurch noch schneller zum Abschluss käme, und ich möchte annehmen, dass auch Ihnen dieser Gesichtspunkt besonders wichtig erscheinen wird. Sollten noch irgend-